

## **Fliegenpilz und Halloween**

Zu Halloween die Ahnen rufen,  
sich mit ihnen zu treffen, sie zu besuchen.  
Doch wie soll das gehen,  
weiß nicht, wo sie sind,  
als sie einst gingen, war ich noch ein Kind.  
Einmal noch mit dem Vater lachen,  
ganz verrückte Dinge machen,  
mit Großmutter spazieren gehen  
war nie langweilig, gab immer so viel Schönes zu seh'n.  
Vorbei die Geschichten zur Abendstund,  
vorbei das Lachen aus ihrem Mund.  
Jetzt bin ich allein und denke zurück,  
was ich doch hatte für riesiges Glück.  
Ich geh meinen Weg mit ihrer Kraft,  
in meinen Adern steckt ihr lebhafter Saft.  
Warum sollt ich sie suchen einmal im Jahr?  
Mit Fliegenpilzen als Tripp um sie zu finden gar?  
Ich laß sie dort, wo sie jetzt sind,  
in Frieden, in Glück, nichts tut ihnen weh.  
Es kommt einst die Stund, wo ich sie seh.  
Wo sie mich in die Arme schließen  
und meine Ewigkeit mit Liebe begießen.  
Halloween ist nur ein amerikanischer Spaß  
und ich frag mich, was soll bloß das?  
Spinnen und abgeschnittene Finger  
und manch andre verrückte Dinger.  
Hat nichts zu tun mit der Anderswelt,  
kostet nur einen Haufen Geld.  
Ich genieß den Feiertag  
und hoff, daß vorbei geht, die Halloween-Plag'  
Die Fliegenpilze laß ich da wo sie sind  
und freu mich an ihnen wie einst als Kind.

© **Petra K.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)